Niederschrift

über die 8. Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss am Dienstag, den 23.05.2017, um 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urlasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzender	
Bisping, Benedikt	
Ausschussmitglieder	
Deuerlein, Rainer	
Maschler, Norbert	
Mayer, Christian	
Meyer, Harald	ab TOP Ö 2, 15.04 Uhr
Höpfel, Ruth	
Horlamus, Alexander	ab TOP Ö 18, 16.01 Uhr
Schweikert, Georg	
Kern, Hans	
Keller, Frank	
Koch-Schächtele, Susanne	
Pohl, Adolf	
Tiedtke, Andreas Dr.	
Herrmann, Karl-Heinz	
Stellvertreterin	
Raile, Sabine	Vertretung für Herrn Stadtrat Grand
Ortssprecher	
Eschrich, Hermann	
Ortssprecherin	
Mortler, Astrid	
von der Verwaltung	
Brübach, Wolfgang	
Hammerlindl, Bernhard	
Neidl, Elke	
Nürnberger, Annette	
Schriftführerin	
Sebald, Kerstin	

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Grand, Martin	Urlaub
Ortssprecher	
Hofmann, Dieter	berufliche Verhinderung
Ott, Sascha	berufliche Verhinderung
Ortssprecherin	
Loos, Carina	berufliche Verhinderung
Ortsteilsprechender Stadtrat	
Felßner, Günther	berufliche Verhinderung
Schmidt, Hans	berufliche Verhinderung
Weber, Manfred	berufliche Verhinderung

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses, die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 8. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 02.05.2017

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 02.05.2017 wird genehmigt.

Abstimmung: **Ja: 13 Nein: 0**

2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu einem Sachstandsbericht zur Verkehrsplanung in Lauf rechts (Lauf Nord)

Herr Stadtrat Hermann trägt den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion ausführlich vor. Er kritisiert insbesondere, dass ihm die Beauftragung des Verkehrskonzeptes und der Beschluss des Leistungsumfangs nicht bekannt seien.

Frau Nürnberger erläutert, dass die Beauftragung in der Sitzung am 28.07.2015 beraten wurde. Der Leistungsumfang wurde in einem Arbeitskreis mit den Vertretern der Fraktionen erarbeitet und in der Sitzung am 08.03.2016 einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Abstimmung: **Ja: 1 Nein: 13**

3 BV-Nr. 040/17 Tektur zur Auffüllung eines landwirtschaftlich genutzten Grundstückes FlNr. 605/2 der Gemarkung Weigenhofen, Mehlgarten

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Auffüllen des landwirtschaftlich genutzten Grundstücks Fl.Nr. 605/2 der Gemarkung Weigenhofen, Mehlgarten.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

4 BV-Nr. 091/17 Antrag zur Errichtung eines Wintergartens und Ausbau des Spitzbodens mit neuen Dachgauben auf dem Grundstück FlNr. 1445/5 der Gemarkung Lauf, Rudolfshofer Str. 17

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Wintergartens und zum Ausbau des Spitzbodens mit neuen Dachgauben auf dem Grundstück FlNr. 1445/5 der Gemarkung Lauf, Rudolfshofer Str. 17, sowie zur notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 6 „Eschenauer Straße – Nordring“

- Überschreitung der westlichen Baugrenze um 3,10 m.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

5 BV-Nr. 118/17 Antrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FlNr. 445/2 der Gemarkung Schönberg, Nonnenbergstraße

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FlNr. 445/2 der Gemarkung Schönberg, Nonnenbergstr. 4, sowie zu den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 31 „Gänsegraben mit Änderungen“

- Walmdach statt Satteldach
- Dachneigung 24° statt 32°-36°.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

6 BV-Nr. 122/17 Antrag auf Abbruch der Altgarage und Neubau einer Garagenanlage auf dem Grundstück FlNr. 1472/12 und 1472/13 der Gemarkung Lauf, Nord-

ring 26

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 6 „Eschenauer Straße – Nordring“ auf den Grundstücken FlNr. 1472/12 und 1472/13, Nordring 26,

- Garage ca. 2 m außerhalb der nördlichen Baugrenze.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

7 BV-Nr. 123/17 Antrag zum Umbau eines Dachgeschosses mit Errichtung eines Stellplatzes auf dem Grundstück FlNr. 800/4 der Gemarkung Lauf, Schönberger Weg 4

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Umbau eines Dachgeschosses mit Errichtung eines Stellplatzes auf dem Grundstück FlNr. 800/4 der Gemarkung Lauf, Schönberger Weg 4.

Die sanierungsrechtliche Genehmigung gem. Art. 144 BauGB wird erteilt.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

8 BV-Nr. 125/17 Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FlNr. 453/20 der Gemarkung Heuchling, Geuderstr. 23

Herr Stadtrat Keller nimmt gem. Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FlNr. 453/20 der Gemarkung Heuchling, Geuderstr. 23, sowie der notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 50 „Tucherweg, Siedlerstraße; Heuchling) für die Variante 3 a

- Gebäude teilweise außerhalb der nördlichen Baugrenze

in Aussicht.

Abstimmung: **Ja: 13 Nein: 0**

9 BV-Nr. 087/17 Anfrage zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf den Grundstücken FlNr. 265/1, 269, 462/34 und 462/70 der Gemarkung Lauf, Ziegelhüttenweg 7 und Wagnergasse 19

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zur notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 64 „Areal Stettner“

- Flachdach statt Satteldach mit Dachneigung 43°-48° einheitlich mit roten Ziegeln

zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf den Grundstücken FlNr. 265/1, 269, 462/34 und 462/70, Ziegelhüttenweg 7 und Wagnergasse 19, nicht in Aussicht, da die Grundzüge der Planung berührt sind.

Die notwendigen Befreiungen

- Hauptgebäude teilweise außerhalb der Baugrenzen,
- Garagen außerhalb der dafür festgesetzten Flächen
- Zufahrt über öffentliche Stellplätze,
- Dachneigung mindestens 30° statt 43°-48°

werden in Aussicht gestellt, wenn ein Satteldach errichtet wird. Dieses kann auch als versetztes Satteldach ausgeführt werden.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

10 BV-Nr. 101/17 Anfrage zur Errichtung von 18 Fertiggaragen und zwei Carports auf dem Grundstück FlNr. 527/19 der Gemarkung Heuchling, Nähe Ostendstraße

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von 18 Fertiggaragen und zwei Carports auf dem Grundstück FlNr. 527/19 der Gemarkung Heuchling, Nähe Ostendstraße, in Aussicht.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

11 BV-Nr. 126/17 Anfrage zur Errichtung einer Einfriedung auf dem Grundstück FlNr. 478/1 der Gemarkung Neunhof, Am Pflüger 20

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zu den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 22 „Baugebiet westlich von Neunhof“

- Einfriedung 1,60 m bis 1,80 m,
- Doppelstabmattenzaun mit Sichtschutzstreifen statt Hanichelzaun (Jägerzaun),

nicht in Aussicht, da die Grundzüge der Planung berührt sind.

Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

- Doppelstabmattenzaun statt Hanichelzaun (Jägerzaun)

wird in Aussicht gestellt, wenn der Zaun ohne Sichtschutzstreifen errichtet wird wenn die Höhe der Einfriedung gemäß Festsetzung 1,25 m beträgt.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

12 Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 106 "Sondergebiet Röthenbacher Straße 26" - Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Für den Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 1316/1, 1316/17 und 1317/1 der Gemarkung Lauf a.d.Pegnitz und das Grundstück Fl.Nr. 93/8 der Gemarkung Wetzendorf an der Röthenbacher Straße wird ein Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

2. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs für den Bebauungsplan ergibt sich aus dem Entwurfsplan vom 23.05.2017.

3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird als „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ gemäß § 11 BauNVO festgesetzt.

4. Der Bebauungsplan erhält die Nr. 106 und die Bezeichnung „Sondergebiet Röthenbacher Straße 26“.

5. Die Aufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Auf die Durchführung der Umweltprüfung wird verzichtet.

6. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

7. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

8. Außerdem ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

13 KiTa Heuchling
Erweiterungsbau in Modulbauweise an der Nordseite an der bereits vorhandenen Containeranlage
- Auftragsvergabe

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Für die Erweiterung der Kinderkrippe in der Kita Heuchling werden überplanmäßige Mittel auf der Hh.St. 1.4643.9450 in Höhe von 47.000 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Hh.St 1.4643.9420.

2. Der Auftrag für **die Anmietung der Raummodule** wird auf der Grundlage des Angebots vom **02.05.2017** an die Firma

   Fagsi Vertriebs und Vermietungs GmbH, Postfach 1161, 51589 Morsbach

   zum Angebotspreis von **21.015,40 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

14 Kinderhort Schönberg;
Trockenbauarbeiten
- Auftragsvergabe

Frau Nürnberger verweist auf den Sachstandsbericht im nichtöffentlichen Teil der Stadtrats-Sitzung vom 18.05.2017.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Auftrag für **Trockenbauarbeiten** wird auf der Grundlage des Angebots vom **13.04.2017** an die Firma

Rainer Winkler, Eschenbach 27, 91224 Pommelsbrunn

zum Angebotspreis von **32.546,38 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

15 Ortsdurchfahrt Lauf
Einbau von Bodenindikatoren
- Auftragsvergabe

Herr Stadtrat Meyer nimmt gem. Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Auftrag für **den Einbau der Bodenindikatoren** wird auf der Grundlage des Angebots vom **03.05.2017** an die Firma

Kammerer Bau GmbH & Co. KG, Werner-von-Siemens-Str. 10, 90592 Schwarzenbruck

zum Angebotspreis von **108.396,62 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: **Ja: 13 Nein: 0**

16 Anschluss Kläranlage Weigenhofen
Elektrotechnik
-Auftragsvergabe

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Auftrag für **die Maschinentechnik** wird auf der Grundlage des Angebots vom **10.04.2017** an die Firma

RGW Elektrotechnik GmbH, Bremer Straße 4a, 91126 Schwabach

zum Angebotspreis von **79.478,49 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

17 Kanalinspektion und Dichtheitsprüfung öffentliche Liegenschaften
- Auftragsvergabe

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Auftrag für **Kanalinspektion und Dichtheitsprüfung öffentliche Liegenschaften** wird auf der Grundlage des Angebots vom **08.05.2017** an die Firma

Karei, Städtereinigung GmbH & Co. KG, Ostbahnstraße 128a, 91217 Hersbruck

zum Angebotspreis von **51.073,73 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: **Ja: 14 Nein: 0**

18 Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsabläufe im Stadtgebiet

Herr Hammerlindl trägt die Beschlussvorlage und den Beschlussvorschlag der Verwaltung ausführlich vor.

Herr Stadtrat Mayer findet, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis das Verkehrsgutachten in guten Einklang mit der Realität gebracht habe. Er wird dem Beschluss zustimmen, wenn der Zusatz, dass die erforderlichen Haushaltsmittel vorhanden sind, ergänzt wird.

Mit dem Thema Tempo 30 in der Nürnberger Straße habe er sich anhand des Verkehrsgutachtens erstmalig näher beschäftigt. Darin wird aufgezeigt, dass der Abschnitt Nürnberger Straße an Bedeutung verloren hat. Er findet es insoweit gut, dass auf zusätzliche Radwege oder sonstige Einbauten verzichtet werden kann. Er befürwortet auch die Entstehung von sechs weiteren Parkplätzen gegenüber der Sparkasse. Aber unter der Voraussetzung, dass diese keine Dauerparkplätze für die Besucher des Salvatorfriedhofs werden, sondern nur Kurzparkplätze für Bürger, die Richtung Marktplatz wollen. Durch die Einführung von Tempo 30 könnte evtl. auch der Lkw-Verkehr reduziert werden.

Beim Punkt Radverkehrskonzept ist er der Meinung, dass durch die Entwicklung der E-Bikes die Steigerung von 5%-Punkten realisierbar sein könnte. Dennoch gilt sein Hauptaugenmerk dem Pkw-Verkehr.

Herr Stadtrat Dr. Tiedtke wird dem Punkt Tempo 30 in der Nürnberger Straße heute noch nicht zustimmen, weil es noch Gesprächsbedarf innerhalb der Fraktion gibt. Er möchte wissen, ob mit der Autobahndirektion gesprochen wurde im Bezug auf die Saarstraße als U-Straße und ob der Verlauf der Umgehung geändert werden muss. Er möchte vermeiden, dass die Urlasstraße dann als Umgehungsstraße genutzt wird.
Er ist dafür, dass auch im Bereich Urlashöhe bis zur Simonshofer Straße Tempo 30 eingeführt werden solle und bittet die Auswirkungen auf die Urlasstraße zu überprüfen.

Herr Hammerlindl erklärt, dass durch die Einführung von Tempo 30 der Querschnitt der Straße nicht geändert wird. Die Nürnberger Straße kann nach wie vor zur Durchfahrt genutzt werden. Seiner Meinung nach könne die Umleitung auch bei Tempo 30 stattfinden. Besprochen wurde es allerdings mit der Autobahndirektion nicht. Er glaubt auch nicht, dass dadurch der Verkehr in der Urlasstraße zunimmt. Er macht darauf aufmerksam, dass die Behördenabstimmung erst nach Beschlussfassung im Stadtrat erfolgt.

Herr Stadtrat Pohl findet die Einführung von Tempo 30 in der Nürnberger Straße gut, unter der Voraussetzung, dass keine weiteren Baumaßnahmen notwendig sind. Auch die Errichtung von sechs Stellplätzen an der Saarstraße ist in Ordnung.

Herr Stadtrat Meyer ist der Meinung, dass sich Tempo 30 von der Rudolfshofer Straße bis zum Zollhaus anbietet. Gerade in den engen Bereichen, wie z. B. auf Höhe der Pegnitz-Zeitung, wo es oft zu Begegnungen mit Bussen und Lkw kommt. Ebenfalls findet er die Errichtung der Stellplätze an der Saarstraße gut.

Die Errichtung eines Kreisverkehrs in der Röthenbacher Straße erachtet er als sinnvoll, um die Verkehrslage dort zu entspannen. Er möchte wissen, ob die Industriestraße auch untersucht wurde, weil die parkenden Lkw zum be- und entladen dort den Verkehrsfluss erheblich behindern.

Seine Empfehlung hinsichtlich der Aufpflasterungen in Einmündungsbereichen sollte auch die Geräuschentwicklung bei der Auswahl des Pflastertyps beachtet werden.

Herr Hammerlindl antwortet, dass die Industriestraße nicht untersucht wurde.

Herr Stadtrat Kern schließt sich seinen Vorrednern an. Er findet den Vorschlag Tempo 30 in der Nürnberger Straße im Hinblick auf den Radverkehr sehr gut. Ebenso die Errichtung der Stellplätze an der Saarstraße und die Errichtung eines Kreisverkehrs in der Röthenbacher Straße. Er sieht es auch als wichtig an, die Bevölkerung miteinzubeziehen.

Herr Stadtrat Schweikert stimmt allen Punkten zu. Jedoch der Einführung von Tempo 30 steht er noch kritisch gegenüber. Er sieht die Errichtung von den Parkplätzen an der Saarstaße nicht als Lösung an, die Bevölkerung dazu zu bringen mehr auf das Auto zu verzichten und auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad umzusteigen. Er bittet darum, zu überprüfen, ob es möglich wäre am Bräunleinsknoten eine Einfädelspur zu errichten, da es dort immer zu gefährlichen Situationen kommt.

Herr Hammerlindl sagt zu, das Thema Bräunleinsknoten zu überprüfen.

Herr Stadtrat Keller möchte wissen, wie das Lkw-Verbot in der Waldluststraße kontrolliert werden soll. Die Einfädelspur von der Röthenbacher Straße auf die B 14 erachtet er als sehr sinnvoll. Er möchte außerdem wissen, ob man die Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich Hersbrucker Straße, Simonshofer Straße und Briver Allee noch weiter verfolgt. Zu dem Thema Parkplätze an der Saarstraße gibt er zu bedenken, dass die Verengung zu Problemen bei großen Löschfahrzeugen führen kann. Die Errichtung eines Kreisverkehrs in der Röthenbacher Straße begrüßt er sehr, jedoch erschließt sich ihm noch nicht, aus welchen Mitteln das ganze finanziert werden solle.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Errichtung des Kreisverkehrs ohne Zuschüsse nicht möglich sein wird.

Frau Nürnberger erklärt, dass die Saarstraße breiter ist als die Nürnberger Straße. Man habe hier eine Fahrbahnbreite von min. 6,50 m. Sie sieht daher kein Problem für Löschfahrzeuge.

Herr Stadtrat Maschler merkt an, dass zunächst der überörtliche Verkehr Richtung Nürnberg angesprochen wurde. Für ihn ist jedoch die Betrachtung des Verkehrs auch in die andere Richtung, z. B. an der Faunkreuzung, sehr wichtig. Er hält die momentane Situation mit der Zweispurigen Fahrbahn auf der Brücke für sehr kritisch. Denn die meisten Autofahrer drängen von der rechten Fahrbahn, die auf die Autobahn führt, nach links auf die Straße Richtung Lauf. Da man ja schon in Gesprächen mit dem Straßenbauamt ist, könne man diesen Punkt durchaus auch mitaufnehmen.

Der zweite Punkt der ihm aufgefallen sei, ist die Einführung von Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten. Es hieße in dem Gutachten wenn Rechtsgrundlage besteht. Offenbar gelte in Nürnberg eine andere Rechtsgrundlage als in Lauf. Denn in Nürnberg ist vor jeder Schule und vor jedem Kindergarten die Geschwindigkeit auf 30 km/h von 7.00 bis 17.00 Uhr beschränkt. Er hält das auch in Lauf für eine Toplösung. Warum kann man das nicht auch in Lauf einführen. Dem Punkt Tempo 30 in der Nürnberger Straße wird er heute nicht zustimmen. Er versteht nicht ganz warum die Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h mit der Errichtung der Parkplätze an der Saarstraße in Verbindung steht. Denn in Röthenbach befinden sich die ganze Hauptstraße entlang Längsparker und dort kann man immer noch 50 km/h fahren.

Frau Nürnberger erklärt, dass sich in der Rechtsgrundlage Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten etwas geändert hat. Es heißt es ist auf übergeordneten Straßen möglich, wenn sich unmittelbar an der Straße eine Schule oder ein Kindergarten befindet. D. h. für einen Kindergarten in Neunhof kommt das nicht in Frage, für eine Schule in Schönberg schon. Zur Faunkreuzung gibt sie zu bedenken, dass man niemanden davon abhalten wolle durch Lauf

zu fahren, denn die Einzelhändler brauchen die Kundschaft. Man möchte das eine nicht behindern,aber die anderen Kreuzungen leistungsfähiger machen, wie z. B. die Kreuzung Eschenauer Straße oder Briver Allee. D. h. die Ampelprogramme werden so geschaltet, dass diese Verbindungen attraktiver werden. Die Einführung von Tempo 30 steht nicht im direkten Zusammenhang mit der Errichtung der Stellplätze. Man könne auch Tempo 30 ohne die Errichtung der Stellplätze einführen oder Tempo 50 mit Stellplätzen. Nur bei Tempo 30 ist eine sehr breite Fahrbahn widersprüchlich. Es kann auf jeden Fall getrennt betrachtet werden.

Herr Stadtrat Deuerlein erkundigt sich, ob man die Deckensanierung der Nürnberger Straße, im Hinblick auf die anstehenden Planungen, nicht noch nach hinten verschieben könne. Er hat Bedenken, dass man das alles zeitlich heuer noch schafft, da ja die Deckensanierung erst nach dem Kunigundenfest geplant sei.

Frau Nürnberger antwortet, dass die Deckensanierung schon bereits um ein Jahr verschoben wurde. Das einzige was im Juni beschlossen werden müsse, seien die Parkstreifen die ja im Zuge der Deckensanierung angelegt werden.

Der Vorsitzende macht abschließend den Vorschlag den Beschluss zu modifizieren und über die Punkte einzeln abzustimmen.

Damit besteht Einverständnis.

Herr Stadtrat Horlamus betritt während der Beratung den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Verwaltung mit der Vorbereitung und - wo möglich - auch mit der Umsetzung zu beauftragen unter der Voraussetzung, dass die erforderlichen Haushaltsmittel vorhanden sind:

- Barrierefreier Umbau der stark frequentierten und wichtigen Übergangsstellen mit Einbau von Bodenindikatioren und Ausstattung der Signalanlagen mit Blindeneinrichtungen
- Umstellung der Umlaufzeiten der Signalanlagen zugunsten der Fußgänger – soweit verkehrstechnisch sinnvoll
- Waldstraße: Straße wird als Sammelstraße deklariert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt
- Die Neugestaltung der Altdorfer Straße weiter zu verfolgen und die notwendigen baulichen Planungen einzuleiten.
- Röthenbacher Straße: Prüfung, ob ein Kreisverkehr möglich ist
- Röthenbacher Straße/B 14: Kontaktaufnahme mit dem Straßenbauamt, ob die Einfädelspur möglich ist
- Wohnstraßen: Aufpflasterungen an den Einmündungen und Einengungen auf längeren Straßenabschnitten
- Überprüfung des Bräunleinsknotens
- Einführung eines Lkw-Verbots (über 7,5 t, Anlieger frei) in der Waldluststraße

Radverkehrskonzept:

- Steigerung des Radverkehrsanteils um 5 % Punkte innerhalb der nächsten 7 Jahre auf 15 %, ausgehend von einen Radverkehrsanteil im Binnenverkehr von 10 % und Festschreibung der vorgeschlagenen Radrouten

Abstimmung: **Ja: 15 Nein: 0**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

- Nürnberger Straße ab der Rudolfshofer Straße, den Friedensplatz und die Saarstraße als „Sammelstraße“ deklarieren und die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen

Abstimmung: **Ja: 8 Nein: 7**

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

- Errichtung eines Parkstreifens mit min. sechs Stellplätzen an der Saarstraße

Abstimmung: **Ja: 12 Nein: 3**

Abstimmung:

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 16:30 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 28.06.2017

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende | Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Sebald
Verw.Ang.